

nationalen Unionspartei", deren Streben in der Hauptsache darauf gerichtet sei, die Finanz- und



mit in Verbindung stehenden sozialen und politischen Fragen einer das Gemeinwohl fördernden Lösung entgegen zu führen.

Wie aus zuverlässiger Quelle gemeldet wird, ist in dem jungen Staate Süd-Afrika unter dem neuernannten Legislativmitgliedern eine Bewegung im Gange, eine nicht geringe Anzahl der dortigen Staatsämter aus Sparmaßregeln heraus zu entfernen zu lassen. Die Finanzen des Staates sind in schlechter Verfassung; Anweisungen an den Schatzmeister bleiben unausgeführt und die Ausgaben sind dauernd größer, als die Einnahmen. So läßt sich erklären, daß einschneidende Maßregeln getroffen werden, um die Geldverhältnisse zu bessern. Man will u. A. verschiedene Staatsämter abschaffen, die Gehaltsbefreiungen für die Mitglieder beschneiden und die Ausgaben für die Gesetzgebung von 125,000 Dollars auf 75,000 Dollars ermäßigen. Außerdem soll die Legislatur fortan statt, wie bisher, 165 nur 100 Mitglieder zählen.

Mit der geplanten Weltausstellung in Chicago geht es bis jetzt ziemlich langsam voran. Der Präsident Harrison die betreffende Proklamation erlassen und das Ausland zur Teilnahme einladen kann, muß er sich überzeugen haben, daß das Ausstellungsministerium in Chicago über 10 Millionen Dollars verfügt. Nun sind aber thatsächlich kaum 1,100,000 Dollars vorhanden. So viel ist erst in den Garantiefonds, der auf dem Papier 5 Millionen beträgt, baar eingezahlt worden. Was die durch Volksabstimmung erteilte Ermächtigung andert, eine Anzahl von 5 Millionen auszugeben, so soll dies nicht früher geschehen, als bis mindestens 3 Millionen Dollars in den Garantiefonds baar eingezahlt sind. Wie lange es noch dauern wird, bis die also verlangte 1,900,000 Dollars im Kasten klingen, ist schwer zu sagen.

Wie dies bereits in einzelnen anderen Städten der Union geschehen, ist auch in Milwaukee im Staate Wisconsin ein deutscher „literarischer Klub“ gegründet worden, zu dessen Mitgliedern Herren und Damen gehören, die sich aktiv an den Vorträgen, Deklamationen und Besprechungen beteiligen.

**Newport, 31. Dezember.** In Bethlehem (Pennsylvanien) ist ein angeblich 82 Jahre alter Deutscher, Namens Heinrich Luz, verhaftet worden unter der Anschuldigung, vor vielen Jahren in Deutschland eine Familie ermordet zu haben. Die Polizei beschlagnahmt die Leiche mit dem Gesichtswunde, welches ein Mischling in Deutschland auf dem Sterbebette abgelegt haben soll. Luz wird an die deutsche Behörde ausgeliefert werden.

**Newport, 31. Dezember.** (W. T. B.) Ein Telegramm aus Omaha von heute meldet: Ein gestern im Lager der Unionstruppen eingetretener Käufer hatte berichtet, die Indianer hätten die Mission am Clay Creek, in welcher sich mehrere Priester und Schwestern und eine große Anzahl Kinder befanden, umzingelt und in Brand gesteckt. Die Kavallerie der Unionstruppen, welche seit vier Tagen fast nicht aus dem Sattel gekommen, sei darauf sofort zu Pferde gestiegen und unter Mitnahme von zwei Hotchkiss-Kanonen nach dem Clay Creek gerückt; dort sei es zum Gefecht gekommen. Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten seien mehrere Mann der Unionstreiter gefallen, eine größere Anzahl derselben sei verwundet. Man glaube, daß die Häuptlinge mehrerer bisher befreundeter Stämme, die auf die Nachricht vom Ausbruch der Feindseligkeiten mit einer großen Anzahl von Kriegern am Montag ihre Reservation verlassen hätten, die Ursache des Angriffs auf die Mission am Clay Creek und der gestern Nachmittag erfolgten Plünderung eines Munitionslagers der Unionstreiter seien.

**Newport, 31. Dezember.** (W. T. B.) Die Anzahl der Fallschirmspringer in den Vereinigten Staaten von Amerika im Jahre 1890 belief sich auf 10,907 gegen 10,882 im Jahre 1889. Die Fallschirme betragen 189 Millionen Dollars gegen 148 Millionen Dollars im Jahre 1889. Dieses ist die größte Summe seit 1884, in welchem Jahre die Fallschirme den Betrag von 226 Millionen erreichten. Die Anzahl der Fallschirmspringer in Canada betrug im Jahre 1890 1847 mit 18 Millionen Dollars Fallschirme gegen 1777 mit 14 Millionen im Jahre 1889.

**Omaha, 31. Dezember.** (W. T. B.) Ein am Clay Creek eingetretener Kavallerie-Regiment fand die Schule brennend, das Missionsgebäude, welches sich in einer Entfernung von einigen hundert Schritten von der Schule befindet, war unversehrt. Die Kavallerie wurde beinahe umzingelt von den Indianern, deren Mehrzahl sich im Hinterbilde verborgen hielt, während etwa 300 bis 400 Mann die Aufmerksamkeit der Soldaten beschäftigten. In dem Augenblicke, in dem die Einschließung fast vollständig war, traf ein weiteres Kavallerie-Regiment ein und zerstreute die Indianer, welche nach allen Richtungen flohen. Die Truppen kehrten in Folge der Ermüdung langsam nach Pine Ridge zurück.

### Stettiner Nachrichten.

\* **Stettin, 2. Januar.** Sein 2. Jahresfest begings am Neujahrstage der evangelische Jungling- und Männer-Verein „Zum guten Hirten“ zunächst durch eine Feiernacht in der St. Peter- und Paulskirche, welche Herr Konfirmandenrat Gräber über Pöhl. 3, 12 hielt. Ein Gefangener trug bei der Kirchengänge den 103. Psalm vor. Eine Nachfeier vereinigte die Festteilnehmer im Saale am Bestenbunde und fanden sich dieselben zahlreich ein. Herr Pastor Th. H. im, als Kreisverbandspräsident, begrüßte die Anwesenden in einer längeren Ansprache, nach einem gemeinschaftlich gesungenen Choral. Während der Vorlesung des Vereins „Zum guten Hirten“, Herr Stadtmisionar Klaus, die von andwärts eingelaufenen Glückwünsche verlesen hatte, trat die Theopaus ein. Nach der Theopaus ließ sich zunächst der Botaniker mit einigen Vorträgen hören, worauf Herr Pastor Meubel u. v. m. noch Interessantes von der katholischen Kirche und der Reformation zu erzählen wußte. Auch an Deklamationen mangelte es nicht. Endlich brachten noch die Delegierten der anwesenden Brüdervereine, ihre Grüße dar und fand die Feier nach dem Herr Pastor Bahr die Schlussansprache gehalten, ihr Ende.

Der diesjährige 16. große Stettiner Pferdemarkt findet in den Tagen vom 8.—12. Mai statt. Im Anschluß hieran findet, wie immer, eine Verlosung von Pferden und Equipagen statt, bei welcher anstatt, wie bisher, 100 Pferde und 10 Equipagen, diesmal 150 Pferde und 10 Equipagen ausgelost werden. Die zur Verlosung bestimmten Pferde müssen sämtlich auf dem Markt angekauft werden, wodurch die Bedeutung des hiesigen Pferdemarktes sich sehr gehoben hat. Der Wert der Lose, deren Anzahl auf 300,000 à 1 Mark erhöht wurde, ist wieder den Herren Rob. Th. Schröder, hier, und Karl Heinke, Berlin, übertragen worden.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns (Roblenhändlers) Gust. W. Listow hierseits

ist das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Joh. Siebe ist zum Verwalter der Masse ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. März bei dem hiesigen Amtsgericht anzumelden.

Die Schiffer-Kontroll-Versammlung für 1891 im Bezirk des Haupt-Nebe-Amtes, Landwehrbezirks Stettin, zu welcher sämtliche schiffahrttreibende Mannschaften der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots sowie der Ersatz-Reserve und der Marine-Ersatz-Reserve zu erscheinen haben, findet am 23. Januar 1891, Vorm. 9 Uhr, auf dem Hofe des Garde-Landwehr-Regimentes statt.

Von den den diesjährigen Weihnachtsbescherungen tragen wir noch die nach, welche der Sammelklub Grabow-Stettin veranstaltete. Derselbe fand am 28. Dezember in Erle's Saal (Birnallee) statt und wurden 55 arme Kinder mit ihren Angehörigen bewirtet und dann mit Kleidungsstücken und Schulmaterialien bedacht. Die Feier eröffneten Gesangsvorträge des Grabower Kirchenchores, und schloß sich an einer herzlichen Ansprache.

Gleich am Neujahrstage mußte die Feuerwehr mehrfach ihre Thätigkeit ausüben. Nachmittags wurde sie nach der Hofmarkstr. 7 gerufen. In einem in 3. Stock belegenen Wohnraum des Hinterhauses war Papier, welches unter dem Ofen lag, in Brand geraten. Das Zimmer, welches verschlossen war, schloß sich derhalb mit Rauch an. Jedoch wurde das Feuer von der Feuerwehr, die die Thür erbrechen mußte, mittels einiger Eimer Wasser gelöscht. — Vorherstr. 7, Vorderhaus 1 Tr., brannten gestern Abend gegen 9 1/2 Uhr in einer Schlafkammer Betten, Gardinen, Bettstühle u. d. Die Feuerwehr war etwa eine halbe Stunde thätig.

Auf Beschluß des Bezirks-Ausschusses ist für den Regierungsbezirk Stettin der Beginn der Schonzeit für Hasen auf Sonntag, den 18. Januar, festgesetzt.

Bei der königlichen Polizei-Direktion ist wieder einmal ein falsches Einmalkstück eingeleistet, das der Kaufmann Theodor Heyn, Auguststraße, in seinem Geschäft vereinnahmt hatte.

Das kürzlich in der neuen Königsstraße stattgehabte Feuer hat einen Schaden von 200 Mark, das in der Falkenwälderstraße 15 gewesene Feuer einen Schaden von 82 Mark 50 Pf. verursacht.

Vor Kurzem ist von dem am Bollwerk (Silberwiese) gelegenen „Compagnie“ ein der „Neuen Compagnie“ gehöriger Sack mit raffiniertem Zucker, gezeichnet „V. Z. P. 41“ im Gewicht von 152 Pfund gestohlen worden. Der Zucker repräsentiert einen Werth von ca. 57 Mark.

Nach einer Statistik der hiesigen Feuerwehr ist dieselbe im vergangenen Jahre wegen Feuersgefahr 145 Mal alarmirt, gegen 95 Mal in 1889 und 89 Mal in 1888.

Die Spolienkammer ist diesmal im allgemeinen sehr ruhig verlaufen. Daß hier und da von Manchem ein wenig Kärm gemacht wurde, ist ja nichts Besonderes. Wegen zu großen Standaals sind nur 2 Verhaftungen vorgenommen.

### Stadt-Theater.

Als Neujahrsgabe brachte das Stadt-Theater 2. Angengruber's Volksstück „Das vierte Gebot“. Angengruber, welcher sich zuerst 1870 durch seinen „Parricid“ einen Ruf als dramatischer Dichter erworben, ist seit dieser Zeit einer der beliebtesten Bühnendichter geworden und besonders seine Volksstücke verdienen auch zum größten Theil die Beachtung. Der Dichter kennt das Volksleben aus eigener Erfahrung und seine dramatischen Werke schildern daselbe auch in aller Natürlichkeit, aber voll Realismus, die Charaktere sind lebensfähig, die Szenen von packender Gewalt, dabei verfolgt Angengruber stets ein sittliches Prinzip in seinen Stücken und gerade deshalb verdienen dieselben auch nicht ihren Eindruck auf den Zuschauer, wenn die einzelnen Figuren auch nicht immer Sympathie erwecken können. Im „Vierten Gebot“, welches bereits 1878 geschrieben ist, führt uns der Dichter in ein Stettinerhaus aus dem Volke vor, er sucht darin nachzuweisen, daß das vierte Gebot nur dann von den Kindern gehalten werden kann, wenn seitens der Eltern für sittliche, moralische Erziehung gesorgt wird, daß aber jeder sittliche Halt verloren gehen muß, wenn Fehlgänge in der Erziehung gemacht werden und die Eltern durch ihr eigenes Leben ein verwerfliches Beispiel geben. Im Mittelpunkt der Handlung stehen die beiden Familien des Hausbesizers Hutterer und des Drechslermeisters Schallanter. Hedwig, die Tochter Hutterer's, liebt ihren Klavierlehrer Frey, ihr Vater ist entschieden gegen dieses Verhältniß und zwingt sie zu einer Heirath mit dem reichen aber berüchtigten und leichtfertigen August Stolzenthaler, welcher bisher mit der Tochter Josefa des verbummelten und arbeitslosen Drechslermeisters ein frivoles Liebesverhältniß unterhielt. Die Ehe ist unglücklich und es kommt schließlich zu einem stürmischen Konflikt, als Hedwig mit Frey eine Zusammenkunft verabredet, um diesem die früher von ihm erhaltenen Liebesbriefe zurückzugeben und Stolzenthaler von diesem Reuebundes durch Schallanter erfährt. Hedwig verläßt nach einem schweren Abschied von ihrem kranken Vater das Haus ihres Vaters, um mit Frey zu fliehen, sie verliert sich jedoch im Wald und trifft dort mit Frey zusammen, welche den sterbenden Frey bringen, der soeben von Martin, dem Sohne Schallanter's, erschossen ist. In den beiden Familien Hutterer und Schallanter wird die verheißene Erziehung veranfaucht, als Gegenstück führt der Dichter die Schwiegermutter Schallanter's, die alte Frau Herwig, und die Familie des Wirters Schön vor, erstere warnt ihre Enkelin vergebens vor den bösen Verleitungen der Eltern, während letztere Alles an die Erziehung ihres Sohnes gesetzt und die Freude haben, diesen zum Weltkrieger ausgebildet zu sehen, welcher im letzten Akt dem jungen Schallanter den letzten Trost spendet, als dieser wegen des ihm an Frey begangenen Mordes zum Tode verurtheilt wird.

Die Darstellung, unter trefflicher Regie des Herrn Dombrowsky, war vorzüglich und konnten wir uns mit einer allgemeinen Lobespendung begnügen, wenn nicht einzelne Darsteller verdienten, noch besonders hervorgehoben zu werden, so Frä. Kühnau und Herr Thomaas. Erstere gab die ehrsüchtige Hedwig Herwig so sympathisch und mit Innigkeit, daß ihr lebhafter Weisfall geist wurde, während Herr Thomaas als „August Stolzenthaler“ den „Wiener Siger“ gut war Herr Robert als „Schallanter“ und Frä. Braun als dessen Frau gelang es aufs Beste, die Frau aus dem Volke voller Natürlichkeit darzustellen, während deren Kinder in Herrn George (Martin) und Frä. Klein (Josefa) geeignete Vertreter fanden, auch Frä. Kraus (Hedwig) und Herr Wankhaus (Frey) boten

recht Gutes. Doch wie schon erwähnt, ließ das ganze Ensemble nichts zu wünschen übrig und selbst mit dem Wiener Dialekt fanden sich die Darsteller recht gut ab.

Von Herrn Pfarrer J. Hirschberger hier ist uns vor dem Weihnachtsfeste der folgende Aufsatz zugegangen, den wir mit Genehmigung des genannten Herrn bis nach den Festtagen zurückgelegt haben, da wir in den Festtagen Frieden und wohlwollende Stimmung wünschten, den wir nun aber nach den Festtagen bereitwillig veröffentlichen.

Der Artikel wendet sich gegen die von dem Chef unseres Geschäftes, Herrn R. Graßmann, geschriebenen Artikel und wird dieser demnach auf das Eingefandte antworten.

Stettin, 21. Dezember 1890.

Geehrte Redaktion!

Zunächst spreche ich Ihnen meinen Dank aus, daß Sie in Nr. 297 Ihres Blattes meine Entgegnung auf die Angriffe gegen die Jesuiten aufgenommen haben. Sie hatten wohl nicht erst nöthig, zu vermelden, daß die von mir vertretene Ansicht nicht die Ihrige sei. Mir genügt es, meiner Ueberzeugung Ausdruck gegeben zu haben, und Mandem wird es immerhin lieb gewesen sein, gegenüber den fortwährenden Angriffen auf die Jesuiten auch einmal ein Wort zu ihrer Vertheidigung zu hören. — Sie machen mir ferner „Verheit des Ausdrucks“ zum Vorwurf. Ja, wie man in den Wald hineinruft, so hallt es wieder. — Doch genug davon.

In den Nr. 296, 298 und 299 Ihres Blattes bringen Sie neue schwere Vorwürfe gegen den Orden der Gesellschaft Jesu. Die Jesuiten müßten wahre Ungehener an sittlicher Gemeinheit sein, wenn auch nur ein Theil dessen wahr wäre, was ihnen da in die Schuhe geschoben wird.

Als ich Ihren Artikel gegen die Jesuiten in Nr. 296 las, hatte ich die Absicht, in Verleß der 3. Abt. (XVII, XVIII, und IX.) in eine Diskussion zu treten, zumal Proposition XVII. — aber in richtiger Ueberlegung — einen ganz guten Sinn gehabt. — Doch kam mir die Quelle, die Sie zitiren, bald so bedenklich vor, daß ich erst das Erscheinen weiterer Artikel abzuwarten beschloß.

Bedenklich mußte mir von vornherein die Behauptung erscheinen, daß die Jesuiten in Ungarn ihren Konvertiten besondere „Bekanntnisse“ vorgelegt haben sollten. Bekanntlich erfolgt der Uebertritt zur katholischen Kirche unter Ablegung des tridentinischen Glaubensbekenntnisses, nicht aber unter Verlesung „besonderer Bekanntnisse“.

Ihre Artikel II. und III. (in Nr. 298 und 299) bestätigen meine Vermuthung, daß Sie aus trüber Quelle geschöpft haben und hintergangen sind.

Das Werk „Libri symbolice ecclesiae catholicae etc.“ (Göttingen 1838) war mir bis jetzt nicht bekannt. Die Sätze, die Sie daraus zitiren (in Nr. 298 IV. und V. über den Papst und in Nr. 299 über Verleumdung der Eltern), sind so absurd, daß schon eine gute Portion Vorurtheil genügt, um dieselben allen Ernstes als Beweise gegen die Jesuiten zu verwerten. Es hieße den Jesuiten tiefe Schmach anthun, wenn man sie der Auctorität solcher biblischen Unsinns bezichtigen wollte. — Ich werde mir übrigens Mühe geben, zu gelegener Zeit die nähere Bekanntschaft dieser „libri symbolice“ zu machen.

Ich kann es mir versagen, auf die Angriffe, die Sie aus obigen Sätzen herleiten und in denen Sie den Jesuiten „anderrückliche“, „fatanische“ Verleumdungen (über den Papst, den General der Jesuiten u.) zum Vorwurf machen, zu antworten. Ihre Prämissen sind falsch; somit ist das ganze Gebäude Ihrer Angriffe auf Sand gebaut.

Daß „das erste bei der Jesuiten-erziehung die Verbannung, das zweite die Vernichtung des Charakters ist“, glaubt Ihnen kein Mensch, der in seinem Leben einmal eine Erziehungsanstalt der Jesuiten gesehen hat.

Daß der Jesuit alles thun muß, was der Obere ihm befiehlt, sei es auch das gemeinste Verbrechen, ist eine abschließende Verleumdung. Ihre Anzettelungen über die Moral der Jesuiten lassen mich ruhig. Studiren Sie die Jesuiten aus deren Werken, nicht aus Pamphleten ihrer erbitterten Gegner. So lange Sie es freilich für möglich halten, daß ein von der katholischen Kirche approbirtes Lehrbuch der Moral die gemeinsten Sünden befehle und sie für erlaubt erkläre, ist auf eine Aenderung oder Modifikation Ihrer Ansicht nicht zu rechnen.

Wollte Gott, es lebten alle Menschen nach der „entarteten Moral eines Ordens, welcher der katholischen Kirche schon so viele Heilige, Glaubensboten und Märtyrer gegeben hat und zahllose Seelen ein Führer zur Erkenntnis und Liebe Gottes, des Allerhöchsten, und seines menschgemachten Sohnes geworden ist“. — In ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.

Genug für heute; denn auch ich will mir — die Weihnachtsfreude nicht verderben. — Ihr ergebener J. Hirschberger, Pfarrer.

Nachricht. Herr Dr. Scipio, dessen Eröberung mir soeben zu Gesicht kommt, entgegne ich heute nur, daß ich keineswegs präferiere, mich zum „Anwalt der Jesuiten“ aufzuwerfen und daß ich wohl weiß, daß Andere und Fernere — zumal es mir an Zeit fehlt — das besser besorgen, als ich. Aber einmal bin ich provoziert worden durch die Infamie, als ob die katholischen Pfarrer Deutschlands sich größtentheils nur gewinn- an der „jesuitenfreundlichen Sache“ betheiligen, und dann hielt ich es meiner Gemeinde gegenüber, um nicht durch fortgesetztes Still-schweigen Aergerniß zu erregen, für meine Pflicht, auch der ursprünglichen Reserve herauszutreten. D. D.

### Aus den Provinzen.

† **Zwinnmünde, 1. Januar.** Ueber das Vermögen des Barbiers J. Spoerer und dessen Ehefrau Marie, geb. Sell, zu Heringsdorf ist das Konkursverfahren eröffnet. Der Rentier Utapat hierseits ist zum Verwalter der Masse bestellt. Konkursforderungen sind bis zum 13. Februar bei dem hiesigen Amtsgericht anzumelden.

† **Greifswald, 31. Dezember.** Im Warte-saal des hiesigen Bahnhofs wurde gestern ein Entspäcker aus Zeefer von einem plötzlichen Tode ereilt. Derselbe erwartete die Ankunft eines Zuges, mit dem er nach Hause fahren wollte, als er von einem Schlaganfall betroffen wurde, welcher seinem Leben sofort ein Ende machte.

### Bermischte Nachrichten.

**Hamburg, 30. Dezember.** Bei den gewaltigen Eismassen, welche sich seit einigen Tagen im Belt der Elbe aufgethürmt haben, kommen täglich kleinere oder größere Unglücksfälle vor.

Eines der gefährlichsten Abenteuer erlebten aber am letzten Sonnabend drei in Neumühlen bei Altona wohnende Vostken. Dieselben hatten gegen Mittag ein Boot bestiegen und arbeiteten sich durch die schwimmenden Eischollen nach dem „Börsenhafen“, um auf die in großer Anzahl dort stehenden Mägen zu jagen. Kaum waren sie aber in der Mitte des Stroms angelangt, als ihr Boot von Eismassen so einge-schlossen wurde, daß es weder vorwärts, noch rückwärts konnte. Die drei Männer blieben in dieser verhängnisvollen Lage bis zum späten Abend. Gegen 10 Uhr athmeten sie auf, da sie zwei vorbeifahrende Schleppdampfer bemerkten. Aber leider waren alle Versuche, sich kettlich zu machen, vergeblich. Große Verzweiflung bemächtigte sich nun der Unglücklichen, welche bei der immer heftiger werdenden Kälte den Tod durch Erstarrung der Augen harrten. Endlich nahte die Hilfe. Sie bemerkten in der Dunkelheit einen Ewer, der 50 Meter von ihnen entfernt anlor. Mit Aufbietung der letzten Kräfte schleppten sich zwei der Leuten über das schwankende Eis und alarmirten die Besatzung des Ewers. Dann wurde der dritte in ohnmächtigem und erstarremt Zustande mit einem Seil über das Eis gezogen und im Ewer untergebracht, wo alle drei gastliche Aufnahme und Verpflegung fanden. Am nächsten Morgen fuhren die Mägenjäger nach Finkenwärder, von dort nach Harburg, wo sie den Zug nach Hamburg benutzten.

### Börsen-Berichte.

**Stettin, 2. Januar.** Wetter: Klars. Frostwetter. Barometer 28" 6". Temperatur 8° Reaumur, Nacht — 12° Reaumur. Wind: SW.

**Weizen** still, per 1000 Kilogramm loco gelber 180—189 bez., geringer 170—178 bez., Sommerweizen 193 bez., per Januar 187 nom., per April-Mai 1891 191,50 bez., per Mai-Juni 192 G.

**Roggen** etwas fester, per 1000 Kilogramm loco 166—170 bez., per Januar 173,50 nom., per April-Mai 1891 167—167,50 bez., per Mai-Juni 164,50 G.

**Spiritus** still, per 10,000 Liter prozent loco a. f. 70er 45,80 G., do. 50er 65,20 nom., per Januar 70er —, per April-Mai 1891 70er 46,20 B. u. G., per Mai-Juni 70er —, per Juli-August 70er 47,30 B. u. G., per August-September 70er 47,30 B. u. G.

**Rübsöl** begehrt, per 100 Kilogramm loco a. f. bei A. loco 58,50 G., per Januar 58,50 nom., per April-Mai 1891 57,50 nom.

**Petroleum** loco 11,30 verz. bez.

**Geste** ohne Handel. **Kaffee** unverändert, per 1000 Kilogramm loco pommerischer 130—136 bez. Angemeldet: Nichts. Regulirungspreise: Weizen 187,00, Roggen 173,50, Spiritus —, Rübsöl 57,50.

**Berlin, 2. Januar.** Weizen per Januar — bis —, M., per April-Mai 192,75 M.

**Roggen** per Januar 175,50—174,25 M., per April-Mai 170,00 M., per Mai-Juni 167,00.

**Rübsöl** per Januar 58,20 M., per April-Mai 58,50 M.

**Spiritus** loco 50er 66,70 M., loco 70er 47,20 M., per Januar 70er 47,30 M., per April-Mai 70er 47,30 M., per August-Septbr. 70er 48,30 M.

**Kaffee** per Januar 142,00 M., per April-Mai 140,00 M.

**Petroleum** Januar 23,80.

**London.** Wetter: Nebel, kalt.

### Berlin, 2. Januar. Schluß-Course.

Preuss. Anleihe 4 1/2 %	105,50	Preuss. Anleihe 4 %	105,50
do. 3 1/2 %	84,20	do. 3 %	84,20
Deutsche Reichsbank 4 1/2 %	87,10	do. 4 %	87,10
do. 3 1/2 %	87,10	do. 3 %	87,10
Holländische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Anglo-Bank 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Österreichische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Russische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Spanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Portugiesische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Brasilianische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Argentinische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Chilische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Peruanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Colombische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Venezolanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Guatemalische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Salvadorische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Honduranische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Nicaraguanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Costa Ricanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Panamanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Colombische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Venezolanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Guatemalische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Salvadorische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Honduranische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Nicaraguanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Costa Ricanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Panamanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Colombische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Venezolanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Guatemalische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Salvadorische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Honduranische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Nicaraguanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Costa Ricanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Panamanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Colombische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Venezolanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Guatemalische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Salvadorische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Honduranische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Nicaraguanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Costa Ricanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Panamanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Colombische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20
do. 3 1/2 %	83,20	do. 3 %	83,20
Venezolanische 5 %	83,20	do. 4 %	83,20



Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag, den 4. Januar werden predigen:  
In der Schloßkirche:  
Herr Pastor de Bourdeau um 8 1/2 Uhr.  
Herr Pastor Harder aus Greifswald um 10 1/2 Uhr.  
(Epistolarpredigt.)  
Herr Prediger Katter um 5 Uhr.  
In der Jakobikirche:  
Herr Prediger Dr. Scipio um 10 Uhr.  
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)  
Herr Prediger Dr. Büttmann um 2 Uhr.  
Herr Pastor primarius Bausi um 5 Uhr.  
In der Johannis-Kirche:  
Herr Pfarrer Pfarrer Klessen um 9 1/2 Uhr.  
(Militärgottesdienst.)  
Herr Pastor Wellmer um 11 Uhr.  
(Predigt, Beichte und Abendmahl.)  
Herr Prediger Beyer um 5 Uhr.  
In der Peter- und Pauls-Kirche:  
Herr Pastor Müller um 10 Uhr.  
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)  
Herr Pastor Müller um 5 Uhr.  
In der lutherischen Kirche (Neustadt):  
Herr Prediger Schulz um 9 1/2 Uhr.  
Herr Prediger Schulz um 5 1/2 Uhr.  
(Beigottesdienst.)

Brüdergemeinde (Eisenbahnstr. 46):  
Herr Prediger Brunenwald um 4 Uhr.  
In der Lukas-Kirche:  
Herr Pastor Homann um 10 Uhr.  
In der Salom.-Kirche:  
Herr Pastor Schlapp um 10 1/2 Uhr.  
Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.  
Herr Prediger Dr. Büttmann um 5 Uhr.  
In Bethanien:  
Herr Pastor Brandt um 10 Uhr.  
Kirche der Rüdennühler Anstalten.  
Herr Prediger B. Schulz um 10 Uhr.  
In der Friedenskirche (Gradow):  
Herr Pastor Mans um 10 1/2 Uhr.  
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)  
In der Luther-Kirche (Rückhof):  
Herr Pastor Deide um 9 Uhr.  
In Pommerensdorf:  
Herr Pastor Hünefeld um 11 Uhr.  
In Schenke:  
Herr Pastor Hünefeld um 9 Uhr.

Sonntag Abend 7 Uhr Versammlung des ev. Traktat-Vereins in der Aula des Marienstifts-Gymnasiums, wozu auch Nichtmitglieder eingeladen werden. Die Predigt wird Herr Pfarrer Klessen halten.  
Sonntag Abend 8 1/2 Uhr Andacht: Herr Stadtmisionar Blum.

Offene Stellen.  
Männliche.

Schneidergesellen verlangt  
Mühlbergstr. 15, III.  
Schneidergesellen auf Stuhl werden verlangt  
Hofenstraße 3, Hof 3 Tr. rechts.

Einen Bügler

verlangt  
Reichshagenstr. 13, 2 Tr.

Weibliche.

Eine Maschinennählerin in Hand-Näht  
wie sauber arbeitende Näherinnen außer dem Hause  
finden dauernde Beschäftigung Klosterhof 16, 2 Tr. v.

Näherinnen

auf Portweilen außer dem Hause werden verlangt bei  
E. Wul, Bayernstr. 11, 3 Tr.

Tücht. Näherinnen außer dem Hause ver-  
langt  
C. Lindemann, Güterbeimerstr. 4, 4 Tr.

Handnählerin auf Hofen verl. Klosterhof 16, 2 Tr. v.

Handnählerin auf Hofen verlangt  
Hofengarten 32, 2 Tr.

Näherinnen auf Hofen außer dem Hause werden bei  
hohem Lohn verlangt  
Hofengarten 32, 2 Tr.

Handnählerin auf Hofen werden verlangt  
Krautmarkt 4, v. 3 Tr.

Näherinnen auf Hofen verlangt außer dem Hause  
R. Genke, Grüne Schanze 6, III. I.

Maschinen- und Handnählerin auf gute Lagen-  
arbeit verlangt  
Philippstr. 76, 5. III.

Tüchtige Hand-Näherinnen werden verlangt  
Mühlbergstr. 24, II. I.

Tüchtige Hand-Näherinnen werden verlangt  
Charlottenstraße 3, IV.

Hand- und Maschinen-Näherinnen auf Jacken verl.  
H. Wollweberstr. 6, III.

Näherin auf Hofen in u. außer dem Hause  
werden verlangt  
Sonnenstr. 12, 5. r. 9 1/2 Tr.

Vermietungen.  
Wohnungen.

1 Wohnung zu vermieten Neu-Torow, Grünstr. 18.  
Näheres bei C. Platz, Frauenstr. 25.

Kirchplatz 4, 2 Tr. u. 3 Tr.

je eine herrschaftliche Wohnung von 3 Stuben, Kabinett  
und Zubehör mit Wasserloset zum 1. April zu verm.

Näheres Kirchplatz 3, 1 Tr. links.

Kirchplatz 3, 3 Tr.

ist eine herrschaftliche Wohnung von 3 Stuben, Kabinett  
und Zubehör mit Wasserloset zum 1. April 1891 zu vermieten.

Näheres Kirchplatz 3, 1 Tr. links.

Madonnenstr. 7 eine II. Wohnung sofort zu beziehen.

Belgerstr. 10 eine II. freundl. Vorderwohn. zum 1.  
Februar zu verm. Zu bef. von 10-12

Pöhlitzerstraße 98

eine Parterrewohn., 3 Zim. u. Badestube,  
ist z. 1. April z. verm. Näh im Laden.

4 Stuben, Kabinett u. Zubehör part. z. 1. April  
z. vermieten Wilhelmstr. 17, 1 Tr. r.

Stuben.

Wilhelmstr. 23, 4 Tr. ein möbl. Zimmer zu verm.

1 möbl. Mannf. gute Wohn. v. d. W. Wollweberstr. 5, 2. Hof v.

1 möbl. warme Kammer mit auch ohne Bett an  
2 einzelne Leute zu verm. Gradow, Oststraße 2, 3 Tr.

Dollwerk 35, nahe der Banger-Brücke, 4 Tr. r.  
1 febl. möbl. Zim. sof. zu verm.

Verkäufe.

Im Sargmagazin Rosengarten 13,  
sind alle Sorten Särge und Beisetzungen zum billigsten  
Preis vorrätig.  
Rob. Koberling, Tischlermeister.

Die bekannten  
guten englisch holländischen  
Thee-Sorten

Lensing & van Gülpen

in

Congo-Grass	M. 75 p. Pfd.	Finest Lapsang-Souchong	M. 3.50 p. Pfd.
Familien-Thee	" 2.50 "	Feinste Pecco-Melange	" 4.25 "
Congo-Melange	" 2.50 "	New Seasons-Souchong	" 4.75 "
Souchon-Melange (Engl.)	" 3.00 "	(Russische Mischung)	" 5.00 "
lische Mischung	" 3.00 "	Morning Congo-Melange	" 5.50 "
Assam Pecco-Melange	" 3.25 "	Extrafine Souchong	" 6.50 "
(Indische Mischung)	" 3.25 "	Selected Souchong	" 6.50 "
		Mandarin-Melange	Mk. 7.50 per Pfd.

werden hier in allen besseren Delicatessen & Materialwaren-Handlungen verkauft.

Brauerei-Akademie in Worms.

Programme für den nächsten Kursus zu erhalten durch den Dir. Dr. Schneider.

Die einzige große Modenzeitung, welche alle 8 Tage erscheint, ist

Der Bazar

Illustrirte Damen-Zeitung für Mode, Handarbeit und Unterhaltung.

Abonnementpreis = 2 1/2 Mark = vierteljährlich.

Der Bazar übertrifft an Reichhaltigkeit jedes andere Modenblatt.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an.

Probe-Nummern versendet auf Wunsch unentgeltlich die Administration des „Bazar“ Berlin SW.

Konzeffionirtes Leih-Haus

große Wollweberstr. 40, zweiter Eingang Paradeplatz 5,  
belehnt alle Werthgegenstände, Brillanten, Gold, Silber, Uhren, Waarenposten  
aller Art und jeder Höhe unter strengster Diskretion. Gebrüder Solms.

O. H. Bombach,

Photogr. Atelier Münchenstraße 19

(A. Toepfer'schem Hause).

— reizende Kinderportraits — Gruppen.

Ein großer Posten  
Strickwolle

in allen Farben soll, um schnell damit zu räumen, billig ausverkauft werden.

Menge's Wollwarenhandlung,

Münchenstr. 17-18.

Jul. Braatz, Hofphotograph,

Stettin, Königschor 13, Ecke Königsplatz,

hat sein hiesiges photographisches Atelier von der Münchenstraße nach dem Königs-  
chor 13 verlegt. Haupt-Eingang Königschorpassage mit Personen-Fahrrad zum  
Atelier, 2. Eingang vom Königsplatz aus

Geschliffene Bettfedern!!!

Ganz neu, grau, 2 Pfd. 80-120.

weiß, 1.50-2.00.

Prima Qualität 2.50-3.00.

Ungeschliffene Bettfedern von 40 A. 2 Pfd. auf-

wärts verfertigt gegen Nachnahme, von 10 Pfd.

an franco, die Bettfedernhandlung

C. Brückner, Prag, Seifengasse 996/V.

NB. Preisreduktion an Jedermann gratis und

franco.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebel-

keit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung,

Magensauren, Aufgetriebensein, Schwindel,

Kolik, Stropheln etc. Gegen Gicht, Rheuma, Hart-

leibigkeit vorzüglich. Bewirken schnell und schmerz-

los offenen Leib, machen viel Appetit, man ver-

suche und überzeuge sich selbst. Zu haben Stettin

in den Apotheken a Fl. 60 A. Große Fl. (= 5 kleine)

a 2.50 Mk.

Walter Kusanke,

Uhr- und Chronometer-

macher,

Königschorpassage 1.

Große Auswahl.

Gold-Damen-Uhr v. 25 Mk.

Großes Kmt. v. 40 Mk.

Silb. Gulden-Uhr v. 17 Mk.

Nidel-Schüssel-Gol.-Uhren

von 7.50 Mk.

Großte Auswahl von

Regulatoren

in circa 100 verschiedenen

Mustern zum Preise von

15 bis 200 Mark halte

stets komplet am Lager.

Regulator

für 15 Mark

(sichenebenstehende Zeich-

nung)

in sauber polirtem Gehäuse,

mit massivem, 14 Tage

gehenden Werke, drei Jahre

Garantie.

Wecker-Uhren

in Nidel-Gehäuse, mit Antergang, abgezogen und gut

reguliert, unter mehrjähriger Garantie zu Engros-

Preisen: kleine Sorte 4 Mk., mittlere Sorte 5 Mk.,

beste Sorte 6-7.50 Mk., fein ausgestattete bis 36 Mk.

Großtes Lager von Uhrenketten

in Gold, Double, Silber, Zalmi, Nidel, in allen nur

denkbaren Mustern.

Alle Sorten Gläser à 33 Pfg.

Reparatur-Werkstatt für Uhren und

Musikwerke aller Art.

Von meiner Porzellan-Glashütte

unterhalte ich hier beständig ein reichhaltiges Lager

aller Sorten

Wein, Bier, u. Seltersflaschen,

letztere beide Sorten auch mit Patentverschluss, und

offertre davon billigst.

Joh. Fr. Eschricht,

Verkauf

von Bettfedern und Daunen

Nischgebergstraße 7.

Garantirt ächte

Pfälzer u. Rheinweine

in allen Preislagen

(von 75 A. an per Liter), sowie

Rothweine

(von 95 A. an per Liter).

Flaschenpreis in Fässchen von 25 Liter an. Aufsendung

unter Nachnahme franco Empfangstation.

Postproben berechnet franco!

Richard Bing, Speyer a. Rh.

Großte Auswahl von böhmischen

Bettfedern u. Daunen, fertig, Betten,

Steyppdecken, Bezügen, Laken, Matrasen

und Strohfäden zu auffallend bill. Preisen.

J. Ephraim Wwe.,

Frauenstraße 32.

Alle Sorten Gläser

0.35 Mk.

Walter Kusanke,

Uhr- u. Chronometermacher,

Königschorpassage 1.

Große Auswahl.

Gold-Damen-Uhr v. 25 Mk.

Großes Kmt. v. 40 Mk.

Silb. Gulden-Uhr v. 17 Mk.

Nidel-Schüssel-Gol.-Uhren

von 7.50 Mk.

Regulatoren, 14 Tage gehend,

von 15 Mk. an.

Reparatur-Werkstatt.

!! Echte ungarische Oberringsweine !!

Alter weißer Ringwein v. 2 Tr. Fl. 0.24 = Mk. 0.45

1a " " 0.28 = " 0.52

" " 1872er " 0.32 = " 0.60

" " Riesling (für Kranke) 0.35 = " 0.65

Totlager-Wein-Ausbruch (Medizinwein) 0.75 = " 1.40

Rothweine von Fl. 0.25 bis 0.80 oder Mk. 0.50 bis

1.50 p. Liter. Versandt in Fässchen von 10 Liter auf-

wärts gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages

in Gulden oder Reichsmark. Fässer werden zum Roh-

preis berechnet u. franco zurückgenommen. Gastwirthen

u. Weinveräußerern bei Wein-Abnahme für minde-

stens Fl. 100 10 % Rabatt.

18. Spitzer's Ww., Wein- & Obstgärten u. Kellereien,

Preßburg (Ungarn).

Bénédictine

LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS  
De L'Abbaye de Fécamp (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die  
Verdauung befördernd.



Man achte darauf, dass sich auf jeder  
Flasche die viereckige Etiquette mit der  
Unterschrift des General-Direktors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamt-  
eindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder  
Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich ge-  
warnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen,  
sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile,  
deren sich der Consumant aussetzen würde.

Nur die Nachbenaunten verpflichteten sich schriftlich, keine Nachahmungen  
unserer allein echten Bénédictine zu verkaufen:

Emil Horn vormals Lange & Richter, kleine Domstr., Ecke Ross-  
marktstr. 11, Max Moecke (Th. Zimmermann Nachf.), J. J. Wallis &  
Sohn in Barth, J. F. Kuppe in Preuss.-Stargard, C. Neumann in  
Colberg-Germünde, Francke & Laloi, Breitestraße 25, Ludw. Rensmann, kl. Domstr. 3,  
Th. Zimmermann, Hermann Jacobi in Demmin i. Pom., Max Klette in Prenzlau, J. Dieck-  
mann in Stralsund.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

Spezial-Niederlage

Chokoladen und Zuckerwaren

aus der Fabrik von

Gebrüder Stollwerck, Cöln a. Rh.

Heyl & Meske, 46 Breitestr. 46.

21 M. Hoppe, Tischlermeister, 21

Klosterhof Werkstatt für

Bau- und Laden-Einrichtungen.

Gegründet 1878.

J. Kruse's Möbeltischlerei,

früher Grünhof, jetzt Rosengarten 32, im früher Grawitter'schen Hause.

Empfehle mein Lager von Möbeln, Spiegeln u. Polster-

waren in großer Auswahl wegen nicht zu hoher Geschäftsaufkosten

und eigener Fabrikation unter Garantie zu soliden Preisen.

Besonders empfehle Buffets, Herren- und Damen-Schreibtische.

Johann Faber Bleistifte betreffend.

Da im Handel in letzter Zeit mehrfach Bleistifte zc. angeboten werden, welche mit den

Anfangsbuchstaben J. F. und „Dura“ gestempelt sind, mache ich das konsumirende Publikum höflich

darauf aufmerksam, daß alle solche mit J. F. gestempelten Bleistifte zc. nicht aus meiner Fabrik

kommen. Alle echten Johann Faber Bleistifte sind mit meinem vollen Namen

Johann Faber und als Schutzmarke: mit zwei sich freuzenden Sämmern gestempelt.

Johann Faber in Nürnberg.

Die  
Sutfabrik von H. M. Müller,

Breitestraße 25,

empfehle ihr reichhaltiges Lager in Herren-, Knaben- und Kinderbüten in Steif und Weich in allen Farben.

Knaben-Mützen, Pelzputeln, Herren-, Haus-, Jagd- und Reifentüten zu billigen Preisen; gleichzeitig empfehle

ich mein großes Lager in Schläfen und Regenschirmen zu billigen Preisen.

Mein großes Filzschuh-Lager für Herren, Damen und Kinder mit Filz- und Ledersohlen stelle ich

zum Ausverkauf, um bis Jahreschluss damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

H. M. Müller,

Breitestraße 25.

Plüß-Stauffer's Universal Kitt fittet:

Alle zerbrochenen Glas- und Porzellan-

Waaren, Marmor, Alabaster, Elfenbein, Tafel- und Küchengeräthe, Lampenglocken,

Bäsen, Gypsfiguren, Fächer, Horn, Steinzeug u. s. w.

Alle zerbrochenen Holzgegenstände, wie abgebrochene Möbeltheile, Spiel-

waren, Holz- und Schieferdachziegel, ferner Laubgitterarbeiten, Quincaille-

waren u. s. w.

leimt: Papier, Pappe, Leder und Gewebe, zerrissene Schulbücher und Mappen,

Tuch und Stückerien auf Hausgeräthe u. s. w.

klebt: Nur acht in Schraubengläsern mit obiger Firma. Preis per Facon 50 und 80 Pfg. Prober-

Flacon 30 Pfg. Depots in Stettin:

W. Reinecke, W. Wagner, Droguerien.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein.

Gegründet 1875.

Berlin. Juristische Person. Stuttgart.

Staatsoberaufsicht. Generaldirection: Uhlendorfsstr. 5.

Wichtig für jeden Hausbesitzer!</



# Die erste Freude im Neuen Jahre

wird den Abonnenten dieser Zeitung

wohl durch die Mitteilung bereit, daß sie vom 1. Januar 1891 ab ein herrlich ausgestattetes, aufs Reichste illustriertes Bismarck, das „Lustige Echo“, zum Preise von

**45 Pfg. pro Quartal**

geliefert erhalten. Das „Lustige Echo“ enthält wöchentlich 12 Seiten Text mit 15–20 Illustrationen, längere Humoresken und köstliche Scherz; kurz, es ist ganz danach angeordnet, jedem Abonnenten dieser Zeitung, wie auch seiner ganzen Familie, eine Reihe vergnüglicher Stunden zu bereiten, und dies Alles für 45 Pfennig im Vierteljahr!! (13 Nummern.) Wir bitten denn auch jeden Abonnenten dieser Zeitung, die kleine Mühe nicht zu scheuen und mittels Postkarte von der unterzeichneten Expedition eine Probenummer zu verlangen, die wir gratis und franco liefern; die Empfänger werden gewiß von der Schönheit und Reichhaltigkeit des Blattes entzückt sein. Die letzte Nummer enthält 27 reichend ausgeführte Illustrationen, eine Menge guter Scherz und eine sehr originelle Humoreske: „Die Königin der Luft“. Abonnements werden bei allen Postanstalten unter Nr. 3827 der Zeitungsliste gegen Entrichtung von 45 Pfennig pro Quartal (13 Nummern) angenommen, doch bitten wir die Bestellung umgehend zu veranlassen, da die Nummern später vergriffen sein dürften. Einzel-Nummer 10 Pfennig frei ins Haus durch

Carl Bontemps, Berlin SO.,  
Expedition des

Anhängigen Verkretens wird der General-Vertrieb für einzelne Städte übertragen.

„Lustigen Echo“  
Berlin SW., Bismarckstr. 3a.

**H. NESTLE'S KINDERMIEHL**  
25-jähriger Erfolg.

32 Auszeichnungen,  
12 Ehrendiplome  
und  
14 goldene Medaillen.

**Zahlreiche Zeugnisse**  
der ersten medizinischen  
Autoritäten.

**Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.**  
Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen. Zum Schutze gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**, Vevey (Schweiz). Verkauf in allen Apotheken und Drogeriehandlungen.

Das Haus Nestlé hat an der Pariser Weltausstellung 1889 die höchsten Auszeichnungen, einen **GROSSEN PREIS** und eine **GOLDENE MEDAILLE** erhalten.

Haupt-Niederlage für Norddeutschland  
**Th. Werder, Berlin S., für Hamburg, Rothenstr. 19.**

Nestlé's Kindermiehl empfiehlt **Theodor Pée**, Breitstr. 60 u. Grabowstr. 2, Langestr. 1.

**Große Berliner Schneider-Akademie**  
unter Leitung des alten Lehrpersonals des verstorbenen Direktors **Kuhn** befindet sich nach wie vor nur  
**Berlin C., Rothes Schloß Nr. 1.**

Das Publikum wird im eigenen Interesse vor Täuschung durch andere Annoncen gewarnt. Keine andere Anstalt ist wie die unsrige in der Lage, vollkommenste Ausbildung in allen Zweigen der Schneiderkunst zu garantieren. Ausgebildeten wird vollständig kostenfrei Stellung nachgewiesen. Prospekte gratis.

**Die Direktion.**

**Dr. Haarmann's VANILLIN**  
zum Backen mit Zucker und Kochen.

**Der köstlichste Wohlgeschmack!**  
Feiner und angenehmer als Vanille-Schoten, dabei gänzlich frei von den nervenreizenden Bestandtheilen derselben. In Speisen und Getränken sofort löslich, verleiht es selbst den einfachsten Gerichten, sowie Thee, Kaffee, Milch, Cacao, Punsch u. den feinsten Wohlgeschmack. Kochrezepte gratis. In Original-Päckchen mit Schutzmarke a 25 Pf., 5 Päckchen 1 Mk. sowie

Neu! Dr. Haarmann's Neu!  
**Vanillirter Bestreuzucker**

In Dosen à 50 Pf.  
In Stettin zu haben bei:  
**Max Schütze,**  
**Th. Pée,**  
**Jul. Wartenberg,**  
**Gebr. Dittmer,**  
**Hermann Labes,**  
General-Depot **Max Elb** in Dresden.

**W. Wagner, Erich Richter, Wilh. Moritz, Hartwig & Vogel Filiale.**

**H. Susenbeth, Stettin,**  
Popenstraße 3. Telephon 242.

**Buch- und Steindruckerei,**  
**Gravir- und Prägeanstalt,**  
**Kautschuk- Stempel- Fabrik,**

empfehlen sich zur saubersten und billigsten Anfertigung von

**Preislisten, Katalogen, Konnoissemanten,**  
**Rechnungen, Geschäftskarten, Circularen,**  
**Statuten, Briefköpfen,**  
**Gratulations, Visit, Speisen- u. Tanzkarten.**

**Kautschuk- Stempel**  
für Behörden und Private  
in jeder beliebigen Ausführung.

**Ent hohlgeschliffene Rasirmesser**  
gleich gut abgezogen, Streichmesser, Tischmesser in großer Auswahl, Aufschneidemaschinen in jeder Größe und von bestem Stahl zu billigen Preisen in der Schleiferei von **Franz Wolff**,  
Anfangstr. 77, Ecke Postwache.

**Vogelliebhabern**  
zur Nachricht, daß ich bei Herrn  
**A. Lippert Nachfolger in Stettin**  
eine Niederlage meiner preisgekrönten Vogelfutter, „Singfütter“ für Kanarienvögel, Walddögel u. und präpariertes Futter für Nachtigallen, Vögel, Staare, Drosseln u. dergleichen.

**Gustav Voss, Hoflieferant, Köln a. Rh.**  
„Meine reich illustrierte Preisliste über Vögel, Tauben, Käfige verleihe franco gegen 50 Pf. Marken.“

**Hugo Peschlow,**  
65, Breitestr. 65,  
empfiehlt sein großes Lager  
aller Arten von Uhren  
und Uhrketten zu ungewöhnlich billigen Preisen.  
Beamten u. Militärs gewähre ich bei größeren Gelbbeträgen  
Rabattzahlungen.

**Haarfärbemittel,**  
à Fl. 2.50, halbe Fl. 1.25,  
färbt sofort echt in Blond, Braun u. Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.

**Enthaarungsmittel,**  
Fl. 2.50, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 15 Min. ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.  
Bismarck gegen Sommerprossen und alle Unreinheiten der Haut, à Fl. 3, halbe Fl. 1.50.

**Barterzeugungsomade**  
à Dose 3, halbe Dose 1.50.  
Man erhält zu haben beim Erfinder **W. Krauss** in Köln.  
Sämmtliche Fabrikate sind mit meiner Schutzmarke versehen.  
Die alleinige Niederlage befindet sich in Stettin bei Herrn **Theodor Pée**, vormals Adolf Croux, Breitestr. 60.

**Militär-Bilder**  
für Infanterie und Kavallerie ohne Kopie, prächtig, Probebild auf Wunsch, empfiehlt billig  
**L. Keschner, Hofgoldschm.**

(Eingefandt.) Nur dem **Hingelhardt-Glaser'schen Wand- und Heilpflaster** verdankt meine Frau ihre Gesundheit, denn 8 Jahre litt sie an böstlichen Gliedern an den Füßen, welche in Eiterungen übergingen und sie gänzlich arbeitsunfähig machten. Alle Versuche, ihre Gesundheit wieder zu erlangen, blieben ohne Erfolg, durch Anwendung von 1 Dgd. **Hingelhardt'schen Wand- und Heilpflaster** hat sie diese jedoch wiedererhalten; so kann man mit wenig Kosten seine lang entbehrtete Gesundheit wieder herstellen, wenn man das richtige Mittel trifft und dies war nur allein das **Hingelhardt-Glaser'sche Wand- und Heilpflaster**, gleichzeitig beständige ich, daß ein hochgeschätzter Mann, dem ich dasselbe empfahl, von seinen 20-jährigen Leiden an den Füßen in kurzer Zeit geheilt worden ist. Dies bringe ich aus Dankbarkeit für ähnliche Fälle zur öffentlichen Kenntniß.  
**Theodor Koch** aus Ebertsbrunn bei Apolda in Thüringen.

\*) Mit Schutzmarke: auf den Schachteln zu beziehen a 25 und 50 Pf. (mit Gebrauchsanweisung) in allen Apotheken in Stettin. Ferner aus den Apotheken der Herren A. Schuster in Grabow; Dr. Meyer, Schwanapothek in Rölling; G. Maass und J. G. Witte in Belgard; L. Mulert in Kolberg; E. Schmidt in Kolbergermünde; F. Witte in Neumarkt u.

Zeugnisse liegen daselbst aus.

NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

## Für Bücherfreunde!

Interessante Werke und Schriften  
zu den allerbilligsten Preisen!!

Garantie für komplet! und fehlerfrei!!!

1) **Göthe's Werke**, die vorzüglichste Auswahl in 16 Bänden, Klaffter-Format, in eleganten Einbänden mit Vergoldung gebunden, 2) **Fürst Bismarck**, sein Leben und Wirken von **Brachvogel**, mit Portr., 3) **Auswanderer**, und Anfängerleichen in Brasilien, Landes- und Völkertunde, 256 Seiten mit Kupferstichen in Text- und Farbendruck, größtes Oktav-Format, alle 3 Bücher zusammen nur 3 Mk. — **Brodhause's größtes Konversations-Lexikon**, 11. verbesserte Aufl., vollst. von A–Z, in 15 großen starken Bänden geb., statt 120 Mk. antwort. für nur 30 Mk. (franko in vier Bänden 32 Mk.). **Wierers's Konversations-Lexikon**, 2. Aufl., vollst. in 34 Bänden, gebunden, Ladenpreis 120 Mk., antwort. für 20 Mk. 50 (franko in 5 Bänden 23 Mk.). **Weyers's Konversations-Lexikon**, 2. verbesserte Aufl., vollst. von A–Z mit Bild. in 16 großen starken Bänden gebunden, statt 160 Mk. antwort. für 45 Mk. (franko in 5 Bänden 23 Mk.). 4) **Statenspears's sämtliche Werke**, die illustrierte deutsche Ausgabe, 4 Oktavbände, mit ca. 300 Illustrationen, elegant gebunden, 5) **Trifolium Schand's Leben und Meinungen**, berühmtes Werk von **Boreas Sterne**, 6) **Die Schweiz**, Ober-Italien u. von **Berlepsch**, mit 45 Ansichten, Karten u. dgl., elegant gebunden, alle 3 Werke zusammen nur 9 Mk. — 1) **Briefe aus der Hölle**, sensationelles Werk in groß Oktav, 2) **Im Jenseits**, elegant gebunden, beide zusammen 4 Mk. 50. **Dr. Zimmermann's Naturwunder und Reich der Luft** mit Illustrationen, gr. Oktav, 2) **Bilder aus der Völkertunde**, mit 96 Abbildungen, groß Oktav, beide Werke zusammen 4 Mk. 50. **Leistung-Galerie**, Prachtwerk, mit 30 Stahlstichen, Kunstblätter von **Becht**, Salon-Prachtband mit Goldschnitt nur 6 Mk. — **Schleiermachers berühmte Predigten**, 4 große Oktavbände, statt 18 Mk., nur 6 Mk. — **Geschichte der Italienischen Malerei** (Michael Angelo, Leonardo da Vinci, Rafael), Prachtwerk, wertvoll in gr. Okt., mit den Kunstblättern nur 4 Mk. 50. — 1) **Seiue's sämtliche Werke**, 12 Bände, in eleg. Einbänden, 2) **Italienische Dichter- und Künstler-Profilen**, gr. Oktav, 3) **E. T. O. Hoffmann's berühmtes Werk** **Reich der Luft**, 2 Theile, alle 3 Werke auf nur 9 Mk. — **Anatomischer Bilder-Atlas** mit 188 Abbild., nebst vollst. Beschreibung größt. Quart-Format, nur 4 Mk. 50. — **Leistung's Leben und Werke**, v. H. Zimmermann, in 2 groß Oktav, statt 14 Mk. für nur 4 Mk. 50. — **Washington Irving's ausgew. Werke**, gr. Prachtband mit Illustrationen v. Camp-hansen u. dgl., groß Format, statt 18 Mk. nur 4 Mk. 50. — 1) **Land- und Hauswirtschaft** von Dr. Hamm, mit ca. 400 Abbildungen, groß Format, 2) **Der Zimmergarten**, vollständige Anleitung mit sehr vielen Illustrationen, eleg. art. geb., beide auf nur 3 Mk. 50. — 1) **Aus Deutschlands großer Kaiserzeit**, Band 1 u. 2, Ladenpreis 6 Mk. 2) **Naturgeschichte der Bilder-Atlas** aller Vögel, mit ca. 1000 Abbildungen, Quart-Format, jedes auf nur 3 Mk. 50. — 1) **Sappho's humoristische Werke**, in 4 Bänden, in eleg. Einbänden, 2) **Heinrich Heine** u. die Frauen mit Portraits, beide Werke auf 6 Mk. — 1001 Nacht, die große Pracht-Ausgabe mit 200 Bildern, Quart-Format im schönen Prachtband mit Vergoldung nur 8 Mk. — **Paul de Rod's humoristische Romane**, illustrierte deutsche Ausgabe, 20 Theile Klaffter-Format, mit Bildern, nur 9 Mk. — 1) **Die Schönheit der Frau** mit Illustrationen, 2) **Der Mensch und sein Geschlecht**, beide auf 3 Mk. — 1) **Geschichte der Götter**, 2) **Der Mensch und Selbst-Porträt** mit Natur, geb., groß Oktav, jedes zusammen 3 Mk. — **Geschichte der Revolutions-Jahre v. 1848 an**, Eine umfassende geschichtliche Darstellung von Bernheim, 260 Seiten größtes Oktav nur 2 Mk. — **Der Tamas**, Graf v. Monte Christo, 6 Oktavbände, 5 Mk. — **Ueber die Ehe**, hochinteressantes Werk, 312 Seiten, gr. Oktav, 2 Mk. 50, 1) **Memoiren eines Hofkammerbeamten**, 2) **Memoiren eines Advokaten**, beide Werke in groß Oktav zusammen 4 Mk. — 1) **Voccacio**, Decameron, die schöne Ausgabe in gr. Oktav, 2) **Der Hofstapler**, Sittengemälde, auf 3 Mk. **Ans Ausland**, 1) **der russische Nihilismus**, 2) **Mysterien**, Aufzeichnungen eines ehemaligen Nihilisten, 2 Bände Oktav, nur 3 Mk. 50. (Hochinteressant.) — **Adrian Valbi's** Allgemeine ausführliche **Erdbeschreibung**, das größte derartige geogr. Werk, in 2 großen starken Bänden, größtes Oktav-Format, statt 20 Mk. nur 5 Mk. — **Grazien-Album**, 25 photogr. Bildschmücker in groß Okt., in eleg. Mappe u. Vergoldung 5 Mk. — 1) **Frauentheile**, Erfahrungen eines Hauses, 2) **Der Frauenpiegel**, gr. Okt., jedes auf 3 Mk. — **Ueber Land und Meer** pr. vollständiger Band in größtem Format 3 Mk. — **Gartenlaube** pr. vollständiger Jahrgang, in groß Quart, 2 Mk. 50. — 1) **Schall**, mit 100000 Illustrationen, pr. vollständiger Band in Quart, 2) **Unedotations-Lexikon**, jedes zusammen 3 Mk. 50. — **Marie Sophie Schwarz's beliebte Romane**, 12 Bände, Klaffter-Format nur 4 Mk. 50. — 1) **Schiller's sämtliche Werke**, die vollständige Klaffter-Ausgabe, in 12 Bänden, in reich vergoldeten Einbänden gebunden, 2) **Serbien und Bulgarien**, Schild. v. Land u. Leuten, illustr. 3) **Eine Gedächtnisreise** elegant gebunden mit Goldschnitt, 4) **Die Jahre der Reaktion**, historische Revolutionsereignisse u. dgl., hochinteressant von Dr. Bernheim. — **Alle vier Werke** auf nur 9 Mk. — 1) **Schiller's sämtliche Werke**, für die Jugend, 3 Theile, Oktav, eleg. gebunden, beide Werke zusammen nur 4 Mk. 50. — 1) **Schiller-Poetik**, Gedankenschatz aus Schiller's

Werken und Briefen, 620 Seiten groß Oktav, 2) **Heinrich Heine** und die Frauen mit Portraits, auf nur 4 Mk. — **Cajanova's Memoiren**, beste deutsche vollständigste Ausgabe in 17 Oktavbänden nur 15 Mk. — **Mathilde**, oder **Memoiren** e. jungen Frau, 4 Bände gr. Okt. 4 Mk. 50. — **Vultuer's beliebte Romane**, die deutsche Ausgabe, 35 Bändchen für nur 4 Mk. — **Capitales Geheimnisse**, 4 Theile, mit über 12000 bewährten Geheimnissen u. Sympathiemitteln, 4 Mk. (selten). — **Geschichten und Enthüllungen der ganzen Freimaurerei** vom Urring bis zur Gegenwart, Sitten, Gebräuche u. dgl., groß Oktav, statt 12 Mk. nur 4 Mk. — **Die Welt der Vögel**, die Pracht-Ausgabe von **Michelet**, mit hunderten Abbildungen, elegant ausgestattet, großes Format, nur 4 Mk. 50. — **Die Geheimnisse von Berlin**, Berlin's berühmte und berühmte Häuser, in 2 großen starken Bänden, nur 4 Mk. 50. — 1) **Schlösser**, Handelskorrespondenz in 6 Sprachen, 2) **Sogart's 68 Illustrationen** nebst Text, eleg. geb., auf 3 Mk. — 1) **Vor den Kontinenten**, interessantes aus dem Theaterleben mit 44 Portraits, 2) **Hamburgr Theater-Dramen** (sehr interessant), jedes zusammen nur 4 Mk. 50. — **Atlas des Banquiers** mit ca. 500 Abbildungen, Quart-Format, 4) **Botanischer Bilder-Atlas** mit ca. 600 Abbildungen nebst Text, groß Quart-Format nur 4 Mk. 50. — **Geographischer Bilder-Atlas** mit 860 Abbildungen nebst Text, v. Dr. C. Vogt, groß Quart-Format nur 5 Mk. — **English Novels**, 27 Bände interessante englische Original-Romane, statt 18 Mk. nur 4 Mk. 50. — **Der Dämonische Hof**, 7 große Oktavbände, statt 30 Mk. nur 8 Mk. (sehr selten). 1) **Leistung's** sämtliche poetische und dramatische Werke, elegant gebunden, 2) **Zimmermann's Dramen**, Oktav-Ausgabe, 3) **Sinoja's** System der Philosophie in Oktav-Ausgabe, alle 3 Werke zusammen 4 Mk. 50. — **Geschichte Julius Cäsars** von Kaiser Napoleon III., deutsche Pr.-Ausg. in 2 großen starken Bänden, statt 21 Mk. für 5 Mk. — 24 Bände interessante, vorzügliche Romane u. bedeutender Schriftsteller, statt Ladenpreis ca. 70 Mk., für nur 9 Mk. 10 Bände u. dgl. — **Geschichte aller Geheimnisse**, das in möglichster Form, nach einer alten Handschrift, deutsch, mit vielen Abbildungen, sammt wichtigeren Vorhang nur 6 Mk. (Interessante Kuriosität.) — **Die Kriege Frankreichs** gegen Deutschland seit 2 Jahrhunderten, das berühmte Werk von **Wilde**, in 3 Oktavbänden, statt 15 Mk. nur 4 Mk. 50. — **Dresdener Gemälde-Galerie**, 25 Meisterwerke, größtes Oktav in Pracht-Mappe mit Vergoldung nur 5 Mk. — **Kallid's** tonische Werke (67 lustige Abbildungen) in 5 Theilen, größtes Oktav mit hunderten Illustrationen für 3 Mk. 50. — **Raphael-Galerie**, 25 Meisterwerke Raphaels größt Oktav, in Prachtmappe mit Vergoldung, nur 5 Mk. —

## Jugendschriften-Ausverkauf.

1) **Grün's Märchenbuch** mit den Farneben, bilden, elegant, 2) **Ein Bilderbuch**, 3) **Bunte Welt** 1889, die interessantesten Erzählungen, Geschichte Nieder u. dgl., reich illustriert, groß Format, alle 3 zusammen nur 2 Mk. — 1) **Coopers** Abenteuerlustige Erzählungen, Indianer- und Krieger-Abenteuer, elegant, 2) **Aus der Kaiserzeit**, Lebensbilder deutscher Kaiser, Band 1 u. 2, Ladenpreis 6 Mk., beide zusammen nur 3 Mk. — 1) **Nordpolfahrten** von den ältesten Zeiten bis Gegenwart, illustriert, 2) **Des Ingenieurs Erzählungen**, mit kolorierten Bildern, 3) **1001 Nacht**, mit kolorierten Bildern, elegant, alle 3 zusammen nur 3 Mk. — 1) **Sagen und Bilder** aus allen Reichen der Natur, 256 Seiten Oktav, mit Landstichbildern, 2) **Das Mineralienbuch** mit Abbildungen, 3) **Die Wunder des Himmels** u. dgl. u. dgl. u. dgl., alle 3 zusammen nur 3 Mk. —

## Musik im Hause!

**455 Piecen für Piano**  
zusammen für nur 10 Mark!!  
100 der beliebtesten schönsten neuen Tänze.  
100 der schönsten Volkslieder aller Nationen für Piano nebst Text.  
41 berühmte Kompositionen von Schumann.  
14 brillante Konzertsätze von Chopin, Liszt, Weber u. dgl.  
18 brillante Salonstücke von Schubert, Mendelssohn, Tschaiwsky u. dgl.  
18 Lieblingsstücke von Mozart, Beethoven, Weber u. dgl.  
Alle diese 455 Piecen in schönen großen Duos-Ausgaben, in 6 hübsch ausgestatteten Alben mit gutem Druck und schönem Papier, gänzlich neu und fehlerfrei zusammen für 10 Mark.

Ferner liefern wir 50 der schönsten u. neuesten Operetten (als Hecuba, Boccaccio u. dgl. in Auslagen, Potpourris u. dgl. für Piano, b) 30 große Opern, Potpourris für Piano in 5 Alben, c) 100 beliebte Tänze von Johann Strauss für Piano.

Diese Kollektion (a. b. c.) für 10 Alben groß Quart, für den billigen Preis von 10 Mk.

**Geschäftsprinzip** seit 33 Jahren: Jeder Auftrag wird sofort in guten fehlerfreien Exemplaren prompt expediert von der Export-Buchhandlung von

**J. D. Polack in Hamburg.**  
Im eigenen Hause: Gänsemarkt 30–31.  
Expedition gegen Einlieferung oder Nachnahme des Betrages. Bücher und Musikalien sind überall pott- und steuerfrei.